



3M

Safety Training

Schulungs- katalog.

www.3M.com/FallProtection
www.capitalsafety-training.de

Über uns. Kräfte vereinen.

Wir haben unseren Namen kürzlich von Capital Safety Training in 3M Fall Protection geändert, unser Ziel ist jedoch gleich geblieben: Die besten Schulungen bereitzustellen, damit Ihre Mitarbeiter jeden Tag sicher nach Hause zurückkehren. Der einzige Unterschied besteht darin, dass nun zusätzlich die Kompetenz von 3M zur Verbesserung der täglichen Arbeitsabläufe zur Verfügung steht. Das bedeutet, Sie können jetzt mit genau auf Ihre Anforderungen abgestimmten Schulungen die Sicherheit in Ihrem Betrieb fördern und die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter noch besser schützen.

Wir bei 3M Fall Protection wissen, dass Anwender oftmals einem hohen Risiko ausgesetzt sind, aber die Gewährleistung ihrer Sicherheit beginnt lange vor Arbeitsbeginn. Unsere Schulung basiert auf mehr als 70 Jahren Erfahrung und Umsetzung an hochgelegenen Arbeitsplätzen rund um den Globus.

Wenn es darum geht, die Arbeitsabläufe in Ihrem Unternehmen sicher zu gestalten, können Sie auf uns zählen! Wir bieten hochwertige Schulungen in erstklassigen Schulungszentren an, basierend auf standardisierten Lehrplänen oder maßgeschneiderten Programmen, die speziell auf Ihren Standort zugeschnitten werden.

Zu unseren Schulungsleistungen gehören:

- Regionale Einrichtungen, um eine weite Anreise Ihrer Mitarbeiter zu vermeiden. Dazu bieten wir die Möglichkeit, Schulungen an Ihrem Standort durchzuführen.
- Die Möglichkeit, maßgeschneiderte Schulungsprogramme aufzubauen, um sicher zu gehen, dass die Schulung den speziellen Bedürfnissen Ihrer Firma entspricht.
- Die Verwendung von verschiedensten Absturzschutzprodukten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter Erfahrungen in einer vielseitigen Schulung sammeln. Unsere umfassenden Schulungen vermitteln darüber hinaus praktische Erfahrung über die gesamte Bandbreite von Absturzschutztrainings und betrieblichen Rettungskursen in unseren fünf hochmodernen Schulungszentren in Europa, so wie Schulungen an Ihrem Standort, die optimal auf Ihre Anforderungen und Bedürfnisse abgestimmt sind.

Intelligente Schulungen, die zu Ihnen kommen.

Wir bieten Ihnen überzeugende Lösungen Ihren Mitarbeitern das Arbeiten in der Höhe zu vermitteln.

Hier kommt unser umfangreich ausgerüstetes Demo-Fahrzeug zum Einsatz. Damit können sich Ihre Mitarbeiter praktische Absturzschutzdemonstrationen vor Ort erleben und unsere neueste Sicherheitsausrüstung ausprobieren, einschließlich einer mobilen Sturztestanlage, die speziell konstruiert wurde, um die Kräfte beim Sturz realitätsnah und eindrücklich zu vermitteln.

Folgende Demos sind möglich:

- Sturztests: Um die Kräfte zu veranschaulichen, denen Anwender während eines Falles aus der Höhe ausgesetzt sind
- Rettung: Praktische Vorführungen in einer Vielzahl von Arbeitsumgebungen
- Ausrüstung für enge Räume
- Absturzschutz für Werkzeuge: Vorführung von Produkten, die das Herabfallen von Werkzeugen verhindern
- Einführung in Höhensicherungsgeräte
- Grundlegende Richtlinien für das Arbeiten in der Höhe

NEU! Unsere Demowagen sind jetzt mit neuester Virtual Reality Technologie ausgerüstet, damit Sie einen Fall aus der Höhe erleben können. Eine beeindruckende Möglichkeit, um diese Erfahrung in einem sicheren und kontrollierten Umfeld durchzuführen.

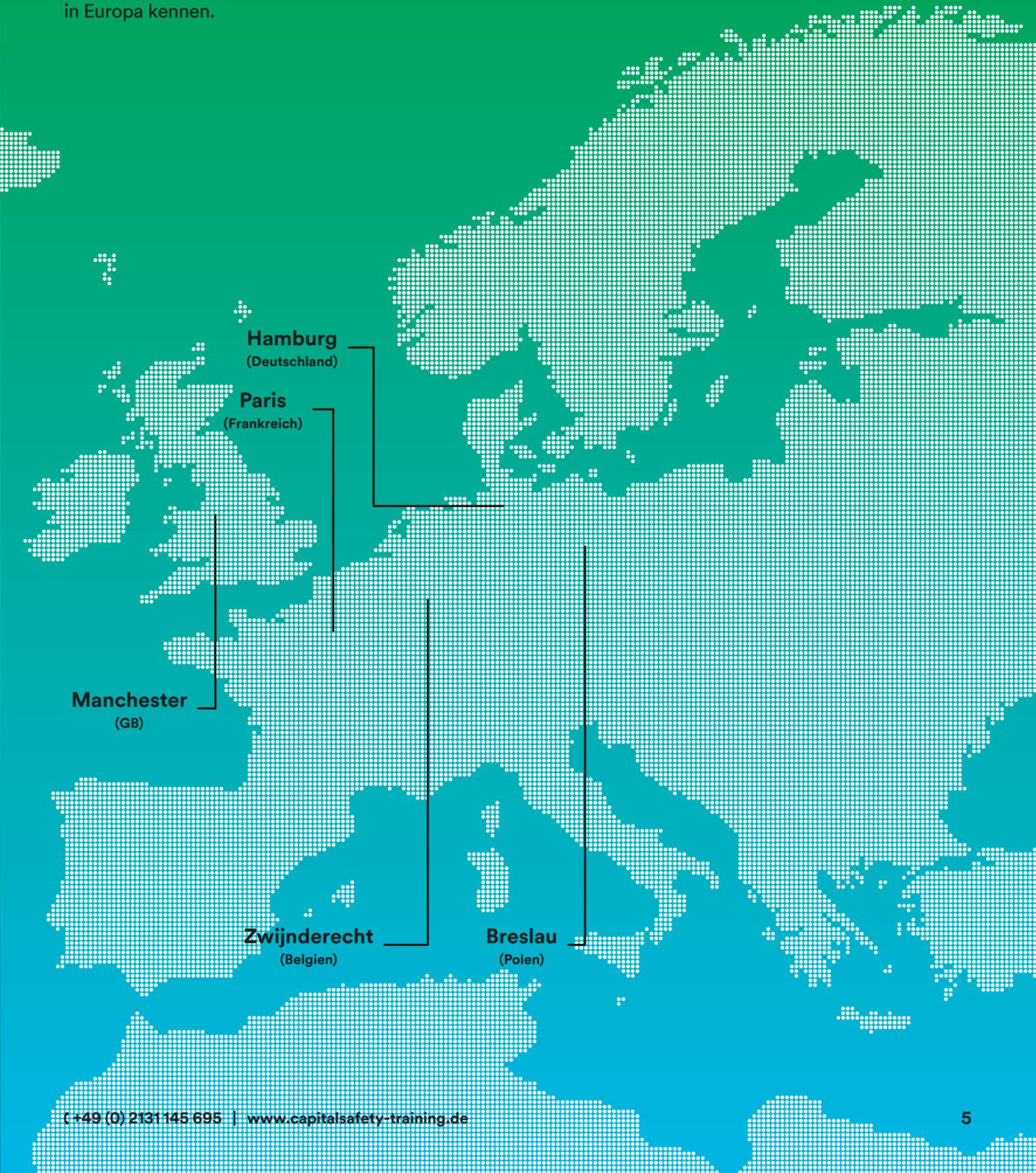


Inhalt.

Höhensicherheit	6 - 13
Gerüstbau	14
Öl und Gas	16
Rollgliss Produktschulungen	18 - 21
Enge Räume	22 - 27
Seilzugangstechnik	28 - 34
GWO und Windindustrie	36 - 45
Erste Hilfe	37 & 42
Handhabung von Lasten	38
Brandschutz	39

Karte der europäischen Schulungszentren.

Lernen Sie unsere spezialisierten Schulungseinrichtungen in Europa kennen.



HS0

Sicherheit bei Höhenarbeiten - Einführungskurs

Verhältnis

10 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1/2 Tag

Überblick

Dieser Kurs soll den Teilnehmern ein Bewusstsein für die mit Höhenarbeiten verbundenen Gefahren und einen Überblick über wirksame Maßnahmen vermitteln.

Zertifizierung

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in einem Umfeld mit niedrigem Risiko wie Werkstätten oder Fabriken arbeiten, mit einem unkomplizierten Zugang und leicht erkennbaren Anschlagpunkten.

Kursziele und -inhalte

- Gefahren beim Arbeiten in der Höhe
- Wichtige gesetzliche Vorschriften und Normen
- Gefahren und Risiken, die mit dem Arbeiten in der Höhe verbunden sind
- Hängetrauma - richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Sicherungstechnik - eine Einführung in Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzschutzsysteme
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Anpassen und Verwenden von Auffanggurten, Kletterhelmen und Verbindungsmitteln
- Auswahl und Beurteilung von Anschlagpunkten
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden



HS1

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz - Level 1

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) in verschiedenen Arbeitssituationen zu vermitteln. Im Anschluss an die Schulung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Gefahren beim Arbeiten in der Höhe richtig einzuschätzen, die PSAgA bestimmungsgemäß zu verwenden sowie die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen umzusetzen. Sie können eine einfache Überprüfung von Geräten vornehmen (Benutzerprüfung) und wissen um die Notwendigkeit von Aufzeichnungen, Nachverfolgbarkeit und ordnungsgemäßer Entsorgung von Ausrüstung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung verfügen die Teilnehmer über die theoretischen und praktischen Kenntnisse zur sicheren Verwendung verschiedener Absturzschutz-, Arbeitsplatzpositionierungs- und Rückhaltesysteme. Ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses ist die praktische Anwendung. Die Teilnehmer verbringen viel Zeit damit, Klettertechniken unter Verwendung von temporären Sicherungssystemen sowie installierten und stationären Anschlagpunkten zu üben. Bestandteil der Schulung ist auch die Demonstration einer möglichen Rettungstechnik.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Höhenzugänge und -arbeiten auch in ungeschützten Bereichen
- Verwendung von mobilen und festen (zertifizierten) Anschlagpunkten
- Vertikale und horizontale Bewegung in der Höhe, wobei jederzeit die Verbindung zu einem Anschlagpunkt gewährleistet sein muss
- Verwendung von Ausrüstung zur Arbeitsplatzpositionierung in der Höhe (keine Seilzugangstechnik!)
- Wenn der Teilnehmer in eine Situation geraten könnte, in der eine in der Höhe befindliche Person gerettet werden müsste, ist der Kurs "Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz - Level 2" erforderlich

Kursziele und -inhalte

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzschutzsysteme
- Auswahl und Prüfung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten
- Praktisches Klettern auf Leitern mithilfe fest installierter vertikaler Auffangsysteme
- Praktisches Klettern auf Leitern mithilfe von Y-Verbindungsmitteln
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzschutzsystemen
- Hängetrauma - richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Demonstration von Rettungstechniken

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

HS2

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz - Level 2

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

2 Tage

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) in verschiedenen Arbeitssituationen zu vermitteln. Nach der Schulung verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten: Richtiges Einschätzen der Gefahren beim Arbeiten in der Höhe, Einhaltung und Umsetzung der wichtigsten rechtlichen Bestimmungen, Kenntnisse über bestimmungsgemäße Verwendung persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), einschließlich deren Eigenschaften und Einschränkungen. Sie können eine einfache Überprüfung der PSAgA (Benutzerprüfung) vornehmen und haben Kenntnisse über die Notwendigkeit von Aufzeichnungen, Nachverfolgbarkeit und evtl. Außerbetriebnahme von Ausrüstung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung verfügen die Teilnehmer über die theoretischen und praktischen Kenntnisse zur sicheren Verwendung verschiedener Systeme zur Absturzsicherung und Arbeitsplatzpositionierung sowie zur Verwendung von Rückhaltesystemen. Diese Schulung bietet den Teilnehmern im Vergleich zum HS1-Kurs mehr Kletter- und Höhenarbeitspraxis und umfasst außerdem die praktische Verwendung von Rettungsausrüstung in verschiedenen Rettungsszenarien.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Höhenzugänge und -arbeiten auch in ungeschützten Bereichen
- Verwendung von mobilen und festen (zertifizierten) Anschlagpunkten
- Vertikale und horizontale Bewegung in der Höhe, wobei jederzeit die Verbindung zu einem Anschlagpunkt gewährleistet sein muss
- Verwendung von Ausrüstung zur Arbeitsplatzpositionierung in der Höhe (keine Seilzugangstechnik!)
- Durchführung einfacher Rettungstechniken für Personen, die in der Höhe im Auffanggurt hängen

Kursziele und -inhalte

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzsicherungssysteme
- Auswahl und Beurteilung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten
- Besteigen vertikaler Leitern (feste Absturzsicherungssysteme und Y-Verbindungsmittel)
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzsicherungssystemen
- Hängetrauma - richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Eigenschaften und Einschränkungen von Rettungsausrüstung
- Durchführung einfacher Rettungstechniken für Personen, die in der Höhe im Auffanggurt hängen

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktuellster Fassung.

HS3

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz - Auffrischkurs für HS2

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Ziel des Kurses ist es, Teilnehmern, die den HS2 Kurs bereits absolviert haben, eine Möglichkeit zur Auffrischung ihrer theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu geben, um eine erneute Zertifizierung zu erlangen. Der Kurs folgt dem selben Unterrichtsplan wie die HS2 Schulung, konzentriert sich jedoch auf eine anfängliche Bewertung des Kenntnisstands der Teilnehmer und praktische Übungen zur Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen für die HS2 Schulung.

Die Schulung vermittelt zudem Neuerungen bei gesetzlichen Bestimmungen, Arbeitverfahren und Ausrüstungen. Diese Schulung ist nicht dafür geeignet, dass Personen mit einer HS1-Zertifizierung eine Aufwertung zum HS2 erlangen. Eine Verlängerung des Zertifikat für den HS1-Kurs erfolgt über eine wiederholte Teilnahme an diesem Kurs.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Erneuerung der Zertifizierung für HS2

Kursziele und -inhalte

Bestätigung folgender Kenntnisse:

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzsicherungssysteme
- Auswahl und Beurteilung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten

- Besteigen feststehender Leitern (feste Absturzsicherungssysteme und Y-Verbindungsmittel)
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzsicherungssystemen
- Hängetrauma - richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Eigenschaften und Einschränkungen von Rettungsausrüstung
- Durchführung einfacher Rettungstechniken für Personen, die in der Höhe im Auffanggurt hängen

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

HS4

Sachkundiger für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) gemäß DGUV Grundsatz 312-906

Verhältnis

10 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

2 Tage

Überblick

Kursteilnehmern werden das Wissen und die erforderlichen Informationen vermittelt, die benötigt werden, um einen Teil der Kompetenzanforderungen für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von PSAgA zu erfüllen. Die Schulung umfasst gesetzliche Vorschriften, Normen, Pflichten und Verantwortlichkeiten, Kennzeichnung von Ausrüstung, das Verstehen der Herstellerangaben, Führung von Aufzeichnungen, Rückverfolgbarkeit, Arten von Inspektionen, Anforderungen für Lagerung und Entsorgung. Der Kurs umfasst umfangreiche praktische Inspektionen einer breiten Palette von Textil- und Metallausrüstungen für PSAgA.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung sind die Teilnehmer Sachkundige für die Auswahl und Überprüfung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, w.z.B. Auffanggurte, Verbindungsmittel, Bandschlingen, Karabiner, Helme und Seile.

Voraussetzungen

1. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
2. Sie müssen über ausreichende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA verfügen.
3. Sie müssen das Verantwortungsbewusstsein zur zuverlässigen und ausführlichen Prüfung von Ausrüstung besitzen.

Teilnehmerkreis

Personen, die für die sachkundige Prüfung von PSAgA verantwortlich sind.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften und Normen
- Pflichten und Verantwortlichkeiten
- Nützliche Dokumente, Formulare und Ressourcen
- CE-Kennzeichnungsanforderungen und Tests
- Verfahren für Inspektion und Dokumentation
- Arten der Prüfung/Inspektion
- Arten von Ausrüstung
- Methoden zur Inspektion von Textilausrüstung
- Methoden zur Inspektion von Metallausrüstung
- Höhensicherungsgeräte - Grundlagen und Beschränkungen der Inspektion
- Pflege/Lagerung/Entsorgung der Ausrüstung

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat ohne Ablaufdatum.

Standards

DGUV Grundsatz 312-906 Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



HS5

Sicherheit bei Höhenarbeiten - Grundlagen für Manager und Vorgesetzte

Verhältnis

10 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse über die Verantwortungsbereiche eines Vorgesetzten entsprechend den geltenden rechtlichen Grundlagen. Die Teilnehmer lernen ihre persönlichen Verantwortungsbereiche als Vorgesetzter bei der Leitung, Beaufsichtigung oder Planung von Höhenarbeiten kennen, entwickeln ein Bewusstsein für die am Standort vorhandenen Gefahren und lernen deren effiziente Handhabung.

Der Kurs zielt darauf ab, das Fachwissen der Teilnehmer sowie ihre Beurteilungs- und Planungsfähigkeit bei Höhenarbeiten im Hinblick auf Sicherheit und Einhaltung von Vorschriften zu fördern.

Voraussetzungen

Teilnehmer sollten idealerweise über Erfahrung mit Höhenarbeiten verfügen.

Teilnehmerkreis

Manager und Vorgesetzte sowie sämtliche Personen, die Verantwortung für Mitarbeiter und/oder Aktivitäten bei Höhenarbeiten tragen, sollten an diesem Kurs teilnehmen.

Kursziele und -inhalte

- Verständnis der gesetzlich geltenden Verantwortlichkeiten
- Verständnis der primären Risiken für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Höhenarbeiten
- Einschätzung des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsabläufe in der Höhe - Lager/Baustellen/seilgestützter Zugang/usw
- Umgang mit vorhersehbaren Sicherheitsgefährdungen und -risiken, die bei Arbeiten dieser Art auftreten
- Risikobewertung, Verfahrensauswahl und allgemeine Sicherheit von Mitarbeitern und Besuchern

- Verständnis der inhaltlichen Anforderungen an und das Erstellen von Verfahren, mit denen Vorgesetzte die Sicherheit ihrer Angestellten gewährleisten können
- Verständnis der "Hierarchie von Schutzmaßnahmen nach dem TOP-Prinzip bei der Ausführung von Höhenarbeiten, wie etwa kollektiver Schutz/Sturzvermeidung/ Absturzsicherung/Schutzausrüstung
- Anforderungen an den Einsatz komplexer PSAgA - Schulung der Mitarbeiter
- Verwendung von Absturzsicherungs- und Positionierungssystemen
- Verwenden von Sicherheitsausrüstung für den Zugang (z. B. feste und transportable Leitern, Hebebühnen, Gerüste)
- Verwenden von Werkzeugsicherungssystemen und Vermeidung von herabfallenden Teilen
- Anforderungen für die Inspektion von Ausrüstung und die Führung von Aufzeichnungen - Auswahl, Verwendung und Wartung von PSAgA
- Notfallvorkehrungen - Rettungs- und Notfallverfahren, Berücksichtigung des Hängetraumas
- Beschilderungs- und Schutzanforderungen

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

HS6

Sicherheit bei Höhenarbeiten Schulung für betriebsinterne Ausbilder

Verhältnis

4 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel dieser Schulung ist es, den Teilnehmern das theoretische Wissen und die praktischen Fertigkeiten zu vermitteln, die es ihnen erlauben, eine strukturierte und konforme Unterweisung zu Höhenarbeiten für ihre Kollegen zu planen und durchzuführen. Die Schulung baut auf vorhandenen Kompetenzen im Bereich Höhengerechtigkeit auf, erweitert sie und führt grundlegende Schulungskompetenzen ein, die es den Teilnehmern ermöglichen, strukturierte und effektive Unterweisungen mit einer Länge von bis zu 8 Stunden für ihre Kollegen vorzubereiten und abzuhalten.

Wichtige Komponenten dieses Kurses sind auch die Bedeutung von Dokumentation und ordnungsgemäßer Führung von Aufzeichnungen, Organisation und Steuerung von Gruppen, das Erkennen verschiedener Risiken und Gefahren sowie das Ermitteln und Umsetzen verschiedener Schulungsanforderungen.

Es handelt sich um einen anspruchsvollen Kurs, der umfangreichen theoretischen und praktischen Unterricht sowie theoretische und praktische Prüfungen umfasst.

Voraussetzungen

Teilnehmer müssen mindestens den Kurs HS2 oder einen gleichwertigen Höhenarbeitskurs erfolgreich absolviert haben und mindestens 2 Jahre Arbeitserfahrung mit Höhenarbeiten nachweisen. Sie müssen darüber hinaus zuverlässig, verantwortungsbewusst und gesundheitlich geeignet sein.

Teilnehmerkreis

Personen, die als "Interne Ausbilder" eingesetzt werden und mit der Durchführung von Grundlagenkursen für Höhenarbeiten beauftragt sind.

Dauer

4 Tage

Kursziele und -inhalte

- Der Inhaber dieses Zertifikats ist in der Durchführung eines eintägigen Grundkurses in Höhenarbeiten für Mitarbeiter seines Unternehmens geschult
- Einschätzen des Schulungsbedarfs
- Entwicklung von Schulungsplänen
- Erstellen strukturierter praktischer Übungen
- Gruppensteuerung und -organisation
- Auswahl von Schulungsorten und Risikobewertung
- Bewerten der Teilnehmer und Dokumentation
- Auswahl, Inspektion und Wartung der Ausrüstung
- Demonstration von Schulungstechniken
- Planung und Vorbereitung von Notfallmaßnahmen

Zertifizierung

Die Teilnehmer erhalten ein 12 Monate gültiges Zertifikat. Die Gültigkeit des Zertifikats kann um 12 Monate verlängert werden, wenn der Teilnehmer innerhalb der 2 Monate vor dem Ablaufdatum erneut geprüft wird. Bei dieser Prüfung wird festgelegt, ob der Teilnehmer seine Fertigkeiten aufrecht erhalten und während des gesamten zwölfmonatigen Zeitraums interne Schulungen durchgeführt hat. Erfolgreiche Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das ein weiteres Jahr gültig ist.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsicherungsgeräten.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

HS6-2

Begleitetes Training

Verhältnis

2 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel des Kurses ist, Teilnehmern, die den Kurs HS6 bereits absolviert haben, die Möglichkeit zu geben, das eigene Konzept von einem Trainer von Capital Safety während einer internen Mitarbeiterschulung begleiten zu lassen. Der Trainer von Capital Safety bereitet das Training am ersten Tag mit vor, prüft die Unterlagen, wiederholt die wichtigsten Aspekte aus dem Ausbildungstraining "HS6", prüft das Konzept, bespricht das Training und gibt anschließend Feedback und nochmals Praxistipps.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die den Kurs HS6 bereits absolviert haben. Der Kurs eignet sich für die praxisorientierte Vertiefung der Lerninhalte aus dem Kurs HS6.

Kursziele und -inhalte

- Vorbereitung des Ausbildungstrainings für interne Mitarbeiter
- Prüfung aller Trainingsunterlagen
- Wiederholung der wichtigsten Lerninhalte
- Konzeptprüfung
- Abschlussbesprechung mit Feedback und Hilfe

Dauer

2 Tage

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



SCA1

Grundlagen und sichere Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz im Gerüstbau

Verhältnis

8 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1/2 Tage

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Sicherung gegen Absturz beim Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten zu vermitteln.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Bereich Gerüstbau arbeiten.

Kursziele und -inhalte

- Beurteilung von Gefährdungen beim Auf-, Um- und Abbau
- Beurteilung von Gefährdungen durch Arbeitsmittel und -verfahren
- Beurteilung von Gefährdungen aus der Arbeitsumgebung
- Beurteilung von Gefährdungen beim Absturz
- Massnahmen zum Schutz gegen Absturz
- Massnahmen zur Rettung

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.



OG2

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (Öl und Gas) - Level 2

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel dieser Schulung ist es, die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die es dem erfolgreichen Teilnehmer erlauben, Höhenarbeiten in der Erdöl- und Gasbranche sicher und effizient zu planen und durchzuführen.

Sie umfasst umfangreichen theoretischen und praktischen Unterricht sowie theoretische und praktische Prüfungen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Personen, die in der Erdöl- und Gasbranche Höhenarbeiten planen, ausführen oder leiten müssen.

Kursziele und -inhalte

- Bewertung von Absturzsicherungssystemen
- Erkennung und Risikobewertung von Absturzgefahren
- Kontrollhierarchie und Umsetzung
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Eigenschaften und Einschränkungen
- Ausführliche Inspektion von Ausrüstungen
- Umsetzen von Plänen und Programmen zur Absturzsicherung
- Herkömmliche Absturzsicherung (z. B. Handläufe, Schutzgeländer usw.)
- Rückhaltesysteme
- Absturzsicherungssysteme (inkl. persönlicher Absturzsicherungssysteme, Netze, sicherer Arbeitsbereiche, horizontaler und vertikaler Sicherheitssysteme)
- Rettungsverfahren bei der Absturzsicherung
- Auswahl und Verwendung zertifizierter und nicht-zertifizierter Anschlageneinrichtungen
- Funktionen und Verantwortlichkeiten

Dauer

2 Tage

Zertifizierung

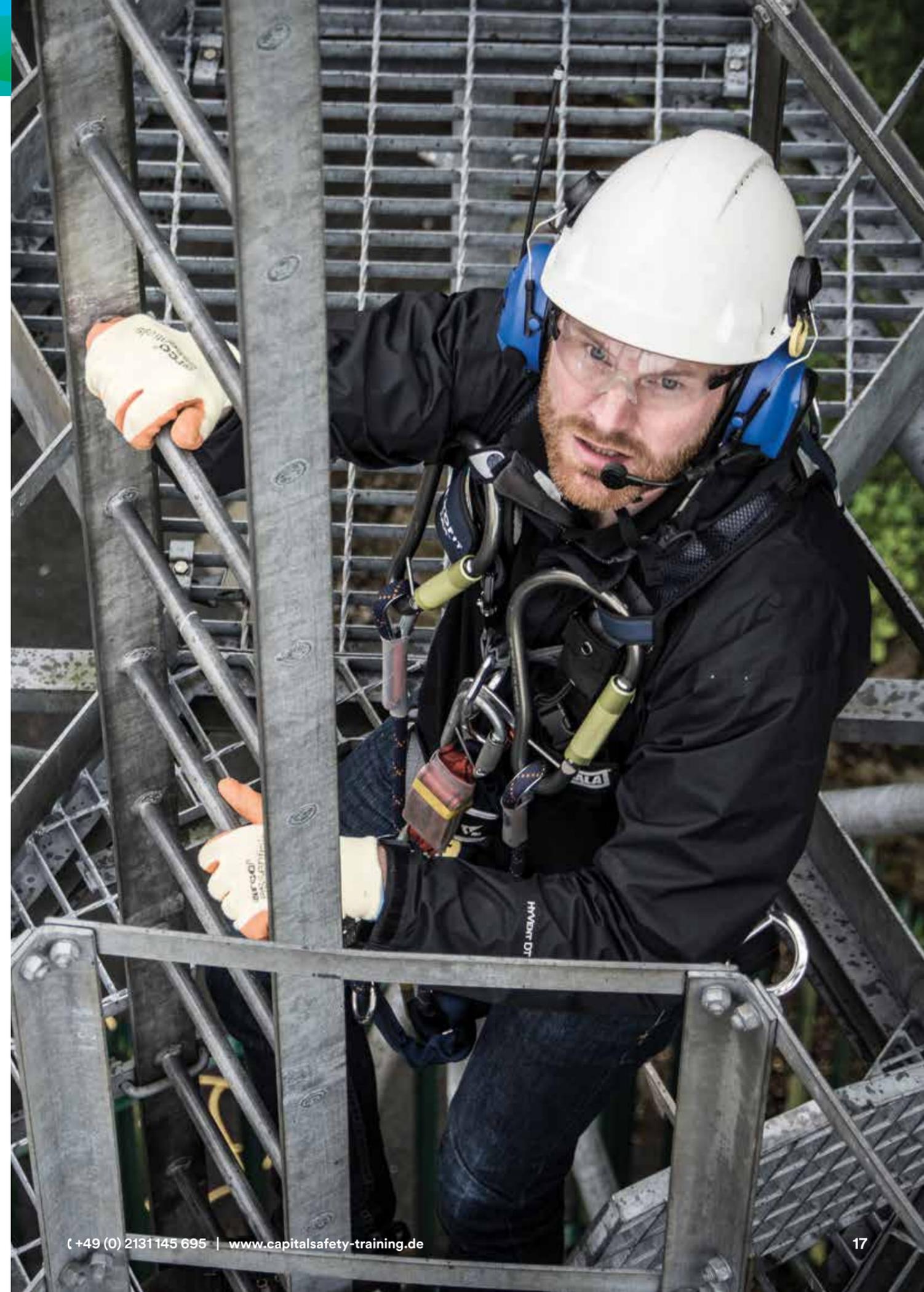
Erfolgreiche Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das ein Jahr gültig ist.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



RO1

Anwenderschulung Rollgliss™

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Verwendung des R250 und R350 in verschiedenen Einsatzbereichen zu vermitteln. Im Anschluss an die Schulung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Gefahren beim Einsatz in der Höhe richtig einzuschätzen sowie die Rettungsgeräte bestimmungsgemäß zu benutzen. Ebenso sind der richtige Umgang mit der Ausrüstung, Dokumentationsinhalte, Lagerung und regelmäßige Überprüfung Teil der Schulung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die mit den Geräten R250 und R350 arbeiten oder Rettungen durchführen müssen.

Kursziele und -inhalte

- Sicherungstechnik - Auswahl Anschlagpunkte, Fallfaktoren und Sturzraum
- Sachgemäßer Umgang mit Auffang- und Haltegurten
- Arbeitsplatzpositionierung
- Bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung und Pflege des R250 / R350
- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Praktische Anwendung Höhensicherungsgeräte und Bandfalldämpfer
- R250 und R350 Rettungsverfahren

Zertifizierung

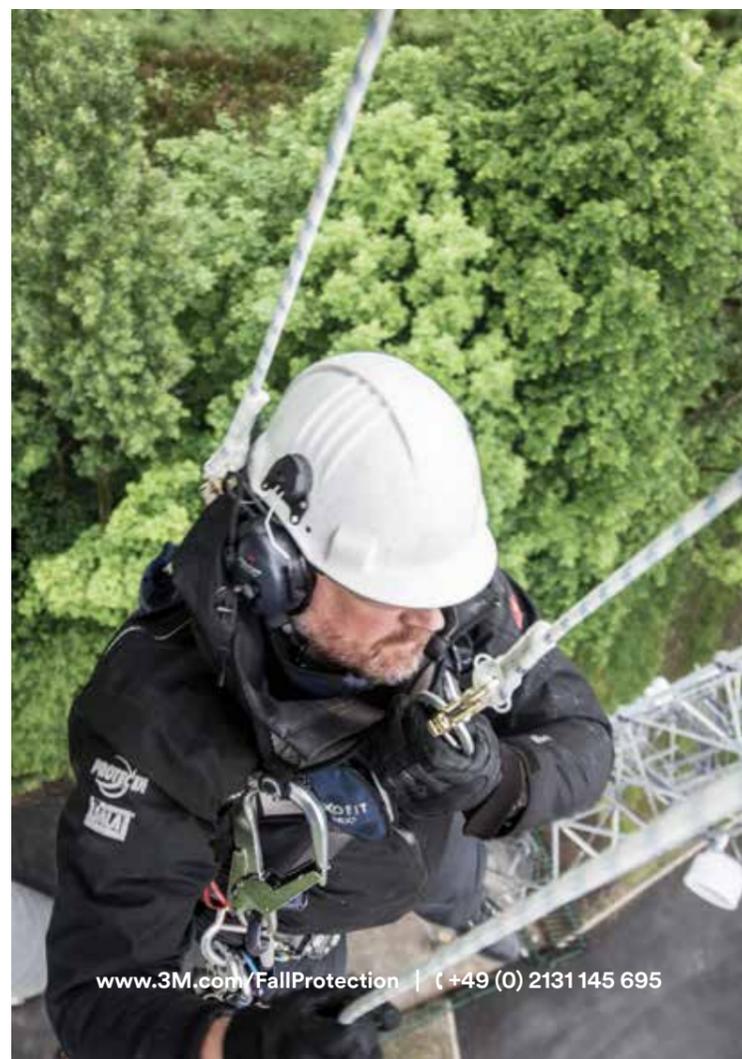
Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 2 Jahre lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



RO2

Anwenderschulung Rollgliss™ R350

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Verwendung des R350 in verschiedenen Einsatzbereichen zu vermitteln. Im Anschluss an die Schulung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Gefahren beim Einsatz in der Höhe richtig einzuschätzen, sowie die Rettungsgeräte bestimmungsgemäß zu benutzen. Ebenso sind der richtige Umgang mit der Ausrüstung, Dokumentationsinhalte, Lagerung und regelmäßige Überprüfung Teil der Schulung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Personen zu deren Aufgabenbereich es gehört, Rettungsmaßnahmen einer Person durchzuführen, welche sich in der Höhe befinden.

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Angehörige der Feuerwehren und Rettungsdienste.

Kursziele und -inhalte

- Sicherungstechnik - Auswahl Anschlagpunkte, Fallfaktoren und Sturzraum
- Sachgemäßer Umgang mit Auffang- und Haltegurten
- Arbeitsplatzpositionierung
- Bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung und Pflege des R350
- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Praktische Anwendung Höhensicherungsgeräte und Bandfalldämpfer
- R350 Rettungsverfahren

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 2 Jahre lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



RO3

Anwenderschulung Rollgliss™ R350 + Revision

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer grundlegende Kenntnisse zur Verwendung und Revision des R350 in verschiedenen Einsatzbereichen zu vermitteln. Im Anschluss an die Schulung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Gefahren beim Einsatz in der Höhe richtig einzuschätzen, sowie die Rettungsgeräte bestimmungsgemäß zu benutzen und zu warten. Ebenso sind die der richtige Umgang mit der Ausrüstung, Dokumentationsinhalte, Lagerung und regelmäßige Überprüfung Teil der Schulung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Personen zu deren Aufgabenbereich es gehört, Rettungsmaßnahmen einer Person durchzuführen, welche sich in der Höhe befinden.

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Angehörige der Feuerwehren und Rettungsdienste, insofern diese auch mit der Wartung der Rollgliss Geräte beauftragt sind.

Dauer

1 Tag

Kursziele und -inhalte

- Sicherungstechnik - Auswahl Anschlagpunkte, Fallfaktoren und Sturzraum
- Sachgemäßer Umgang mit Auffang- und Haltegurten
- Arbeitsplatzpositionierung
- Bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung und Pflege des R350
- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Praktische Anwendung Höhensicherungsgeräte und Bandfalldämpfer
- R350 Rettungsverfahren
- Relevante Dokumente, Formulare und Ressourcen
- Sachgemäße Prüfung und Reparatur des R350

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 2 Jahre lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsicherungsgeräten.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

RO4

Revisionsschulung Rollgliss™ R350

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel des Kurses ist es, dem Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur Revision des R350 zu vermitteln. Ebenso sind die der richtige Umgang mit der Ausrüstung, Dokumentationsinhalte, Lagerung und regelmäßige Überprüfung Teil der Schulung.

Voraussetzungen

Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung zum Gerätewart oder zum Sachkundigen nach DGUV Grundsatz 312-906.

Teilnehmerkreis

Personen, zu deren Aufgabenbereich es gehört, Inspektions- und Wartungsarbeiten an R350 Rettungsgeräten durchzuführen.

Dieser Kurs ist besonders geeignet für Angehörige der Feuerwehren und Rettungsdienste, insofern diese auch mit der Wartung der Rollgliss Geräte beauftragt sind.

Dauer

Die Kursdauer ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer (max. 6 Stunden)

Kursziele und -inhalte

- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Relevante Dokumente, Formulare und Ressourcen
- Sachgemäße Prüfung und Reparatur des R350

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 2 Jahre lang gültiges Zertifikat.

Standards

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regelungen, Vorschriften und Informationsbroschüren der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktuellster Fassung.



CS1

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen - Geringe Risikoeinstufung

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die enge Räume mit geringer Risikoeinstufung betreten müssen.

Die Schulung deckt die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften, Arbeitsverfahren und Sicherheitsanforderungen für das sichere Betreten von engen Räumen ab, die in der Risikobewertung mit einer geringen Risikoeinstufung versehen wurden. Der Kurs konzentriert sich auch auf die Zusammenarbeit als Team und die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder.

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung, keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die enge Räume mit geringer Risikoeinstufung betreten müssen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Gefahren bei der Arbeit in engen Räumen
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAGa
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGa)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Verwenden von Dreibäumen, Davit-Konstruktionen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation und Rettungsvarianten

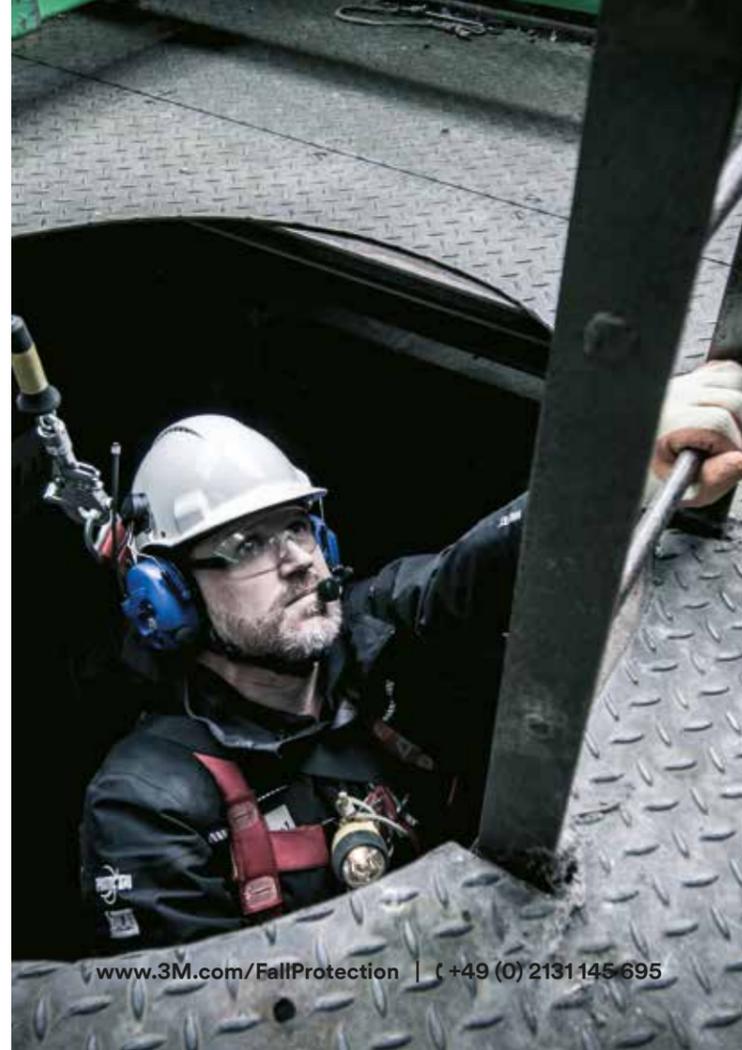
Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



CS2

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen - Mittlere Risikoeinstufung (einschließlich Fluchthaube)

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

2 Tage

Überblick

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die enge Räume mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung betreten müssen.

Die Schulung deckt die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften, Arbeitsverfahren und Sicherheitsanforderungen für das sichere Betreten von engen Räumen ab, die in der Risikobewertung mit einer geringen oder mittleren Risikoeinstufung versehen wurden, unter Verwendung von Fluchthauben als eines der geplanten Mittel zur Selbstrettung. Der Kurs konzentriert sich auch auf die Zusammenarbeit als Team und die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder.

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung, keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die enge Räume mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung betreten müssen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAGa
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGa)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Verwendung von Fluchthauben im Notfall

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



CS3

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen - Hohe Risikoeinstufung (einschließlich permanentem Atemschutz)

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die enge Räume mit hoher Risikoeinstufung betreten müssen. Diese Art von engen Räumen können definiert werden als Räume, in denen ein vorhersehbares Risiko einer erheblichen Gefahr besteht.

Die Schulung umfasst die Verwendung von Atemschutzausrüstung für das Betreten enger Räume Atemschutzgerät. Der Kurs umfasst die Auswahl, Verwendung und Handhabung von Atemschutzgeräten.

Voraussetzungen

Teilnehmer sollten keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben, körperlich fit und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein - bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtshaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die in engen Räumen, in denen sie möglicherweise einer erheblichen Gefahr ausgesetzt sind, mit Überdruck-Atemgeräten arbeiten müssen. Dieses Modul ist nicht als Schulung für die Verwendung von Atemgeräten in der Brandbekämpfung, im Bergbau oder bei Tauchvorgängen geeignet.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen

Dauer

3 Tage

- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen und horizontalen Schächten
- Zugang einschließlich Loslösen von Rettungsleinen
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Gefährliche Atmosphären
- Überblick über Gaswarngeräte
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Verwendung von Atemschutzgeräten mit Vollmaske
- Arbeiten ohne Sicht
- Notfallverfahren

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

CS4

Rettung in engen Räumen

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Dieser Kurs behandelt insbesondere fortgeschrittene Rettungskompetenzen, die zur Sicherung von Mitarbeitern benötigt werden, welche am Standort in engen Räumen jeder Art arbeiten. Für den Kurs wird eine Qualifizierung für das Betreten enger Räume und die Verwendung von Atemgeräten vorausgesetzt. Der Kurs behandelt Suchmaßnahmen, erweiterte Winden- und Beförderungssysteme, Arbeiten ohne Sicht, Behandlung von Störungen und Risikobewertung bei Sofortmaßnahmen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer dürfen keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben, sie müssen über eine gültige Qualifizierung in CS3 verfügen, körperlich fit sein und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein - bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtshaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die am Standort zur Absicherung von Arbeiten in engen Räumen eingesetzt werden und auch verantwortlich sind für das Transportieren von Unfallopfern mithilfe von Krankentragen, Suchmaßnahmen und Anschlagen von Beförderungssystemen. Der Kurs eignet sich nicht für Bergbautätigkeiten.

Kursziele und -inhalte

- Überblick der relevanten Vorschriften
- Gefährliche Atmosphären
- Überblick über Gaswarngeräte
- Überblick über vertikale und horizontale Fortbewegungstechniken
- Handhabung einer Rettungssituation
- Risikobewertung bei Sofortmaßnahmen
- Fortgeschrittene Notfallverfahren und Suchmaßnahmen
- Anschlagen von Beförderungssystemen für die Rettung
- Verwendung von Rettungstragen
- Praktische Übungen (permanenten Atemschutz/Arbeiten ohne Sicht)

Dauer

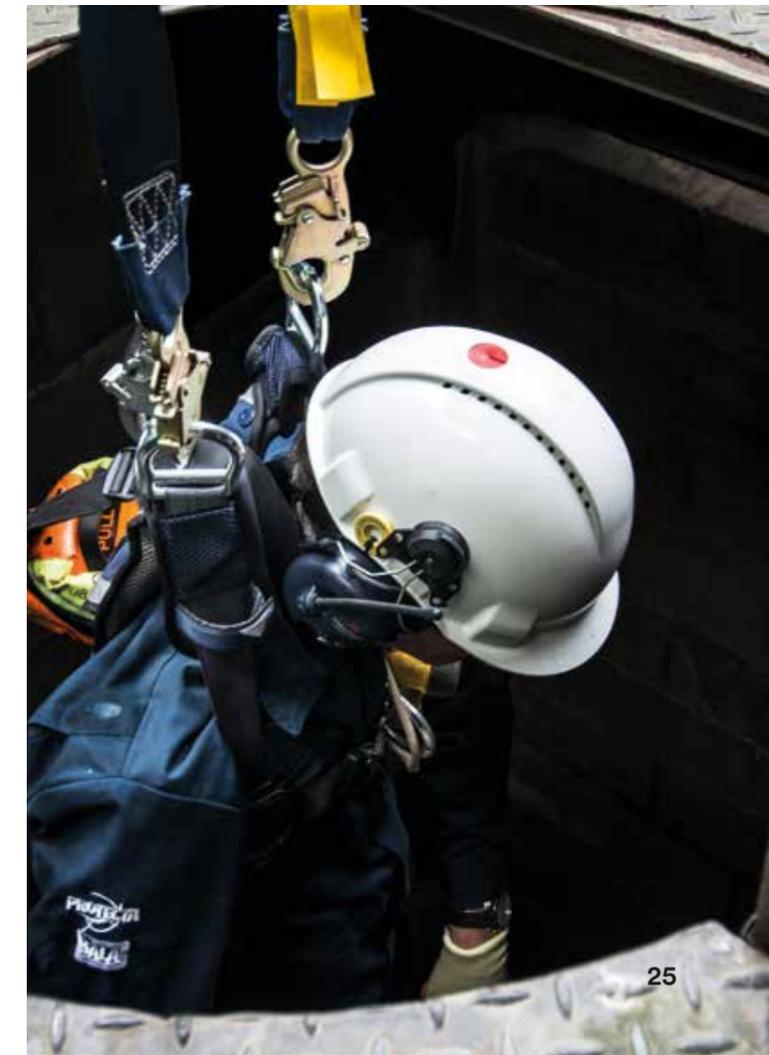
1 Tag

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



CS5

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen - Mittlere Risikoeinstufung - Auffrischkurs für CS2 (einschließlich Fluchthaube)

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Dieser Kurs dient zur erneuten Qualifizierung von Personen, die ein aktuelles Zertifikat für enge Räume mit mittlerer Risikoeinstufung besitzen.

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung. Keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness. Die Teilnehmer müssen auch im Besitz eines aktuellen, anerkannten Zertifikats für enge Räume mit mittlerer Risikoeinstufung sein.

Dauer

1 Tag

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die sich erneut für das Betreten von Räumen mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung qualifizieren müssen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definitionen von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien für enge Räume
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Risikobewertung/Verfahrensanalyse
- Richtige Auswahl und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation/Notfallmaßnahmen
- Verwendung von Atemgeräten für den Notfall

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



CS6

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen - Mittlere Risikoeinstufung - Auffrischkurs für CS2 (beinhaltet permanenten Atemschutz)

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Dieser Kurs dient zur erneuten Qualifizierung von Personen, die ein aktuelles Zertifikat für enge Räume mit hoher Risikoeinstufung (einschließlich permanentem Atemschutz) besitzen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines aktuellen, anerkannten Zertifikats für enge Räume mit hoher Risikoeinstufung (einschließlich permanentem Atemschutz) sein, z. B. CS3. Sie dürfen keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben und müssen körperlich fit und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein. Wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtsbehaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die erneut sich zum Arbeiten in engen Räumen oder unter Einfluss gefährlicher Atmosphären mit Überdruck-Atemgeräten qualifizieren müssen. Dieses Modul ist nicht als Schulung für die Verwendung von Atemgeräten in der Brandbekämpfung, im Bergbau oder bei Tauchvorgängen geeignet.

Dauer

1 Tag

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeit in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Gefährliche Atmosphären
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Verwendung von Atemschutzgeräten mit Vollmaske
- Arbeiten ohne Sicht
- Rettungsverfahren

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

FISAT1

FISAT Level 1 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

10 Kursteilnehmer, 2 Ausbilder

Dauer

5 Tage

Überblick

Der Grundkurs Level 1 vermittelt angehenden Höhenarbeitern in Theorie und Praxis alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um das vertikale Standardarbeitsverfahren sicher anwenden zu können. Ein wichtiger Ausbildungsschwerpunkt ist dabei auch die Vermittlung von Rettungstechniken im vertikalen Seilzugang. Für eine Teilnahme am Lehrgang Level 1 sind keine Vorkenntnisse erforderlich, beachten Sie jedoch bitte die beschriebenen Voraussetzungen.

Voraussetzungen

1. Mindestalter 18 Jahre
2. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
3. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“

Teilnehmerkreis

Personen, die für die Ausführung von Höhenarbeiten auf seilunterstützte Zugangstechniken angewiesen sind und eine FISAT- Zertifizierung benötigen.

Kursziele und -inhalte

- Kenntnis der einschlägigen Terminologie
- Grundkenntnisse der einschlägigen Bestimmungen für Arbeiten in der Höhe und in absturzgefährdeten Bereichen
- Grundkenntnisse über Material/Ausrüstung
- Sturzphysik und Sicherungstechnik
- Grundkenntnisse der möglichen Ankerpunkte, künstliche Anker und Befestigungen
- Grundkenntnisse der Knotenkunde
- Kenntnisse in der Verwendung von Seilschutz
- Abseilen, Aufstieg und Umstieg
- Rettungstechniken

Zertifizierung

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung werden die Teilnehmer durch den FISAT e.V. zertifiziert.

Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



FISAT2

FISAT Level 2 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

8 Kursteilnehmer, 2 Ausbilder

Dauer

5 Tage

Überblick

Weiterführender Kurs zur Ausbildung zum Industriekletterer auf der Basis von Level 1, der hierfür Grundvoraussetzung zur Teilnahme ist. Er richtet sich an fortgeschrittene Anwender und kann direkt im Anschluss an den erfolgreich absolvierten Level-1-Kurs belegt werden. Auch hier werden innerhalb von fünf Schulungstagen theoretische und praktische Kursinhalte vermittelt. Ziel dieses Kurses ist die Qualifizierung zur arbeitssicheren und technisch fortgeschrittenen Durchführung seilunterstützter Arbeitsverfahren wie z.B. der Benutzung von Flaschenzugsystemen und dem horizontale Traversieren in Seilsystemen. Desweiteren werden bestehende Kenntnisse aufgefrischt und Neuerungen von z.B. Arbeitsverfahren und Materialkunde erörtert.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ sowie mitgeführtes FISAT Logbuch
3. Bestandene Prüfung Level 1

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 1, die FISAT Level 2 erreichen wollen.

Kursziele und -inhalte

- Handlungskompetenz bei Unfällen
- Kenntnisse medizinischer Aspekte
- Erweiterte Kenntnisse der Knotenkunde
- Auf- und Abstieg mit Behelfsausrüstung
- Auf- und Abseilen über Zwischenverankerungen
- Horizontale Fortbewegung in allen Varianten
- Grundkenntnisse von Flaschenzügen und ihrem Aufbau
- Erweiterte Rettungstechniken

Zertifizierung

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung werden die Teilnehmer durch den FISAT e.V. zertifiziert.

Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regelungen, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

FISAT3

FISAT Level 3 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

6 Kursteilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

6 Tage

Überblick

Der Kurs FISAT Level 3 zum aufsichtsführenden Höhenarbeiter, beschäftigt sich mit der Vertiefung der rechtlichen Grundlagen und bestehender Richtlinien. Die Erstellung von Gefährdungsanalysen, das Führen von Nachweisbüchern, die Unterweisungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, sowie das Erstellen von Rettungsplänen, sind Inhalt dieses Kurses. Neben der Planung von Rettungsvarianten werden Ausrüstungs- und Materialkunde und spezielle Rettungsverfahren eingehend behandelt.

Voraussetzungen

1. Mindestalter 21 Jahre
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ und Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
3. Bestandene Prüfung Level 1 und 2.

Zwischen der Prüfung Level 2 und der Prüfung zum Aufsichtsführenden Höhenarbeiter müssen mindestens 12 Monate liegen. Zusätzlich zu den bereits genannten Voraussetzungen sind für die Zulassung zur Abschlussprüfung mindestens 250 Arbeitstage (SZP) als Höhenarbeiter nach FISAT Level 2 mittels FISAT Logbuch nachzuweisen.

Teilnehmerkreis

Der Aufbaulehrgang für Aufsichtführende Höhenarbeiter richtet sich an erfahrene Industriekletterer, welche in einer Firma Führungsaufgaben, bzw. Bauleitung übernehmen sollen oder selbst Unternehmer sind und sich mit der Planung und Durchführung von SZP Baustellen befassen.

Kursziele und -inhalte

- Kenntnisse über die relevanten Teilbereiche SZP in der BetriebsSicherheitsVerordnung
- Kenntnisse über die Anforderungen an die Baustellenvorbereitung / Einsatzplanung
- Kenntnisse über die Anforderungen an den Betrieb einer Baustelle mit seilunterstützten Arbeitsverfahren bzw. der Aufsichtsführung
- Gefährdungsermittlung und Erstellen einer Betriebsanweisung
- Erweiterte Kenntnisse der Knotenkunde
- Erweiterte Kenntnisse Flaschenzugsysteme
- Fremdsicherung und Vorstiegstechniken
- Erweiterte Rettungsstechniken

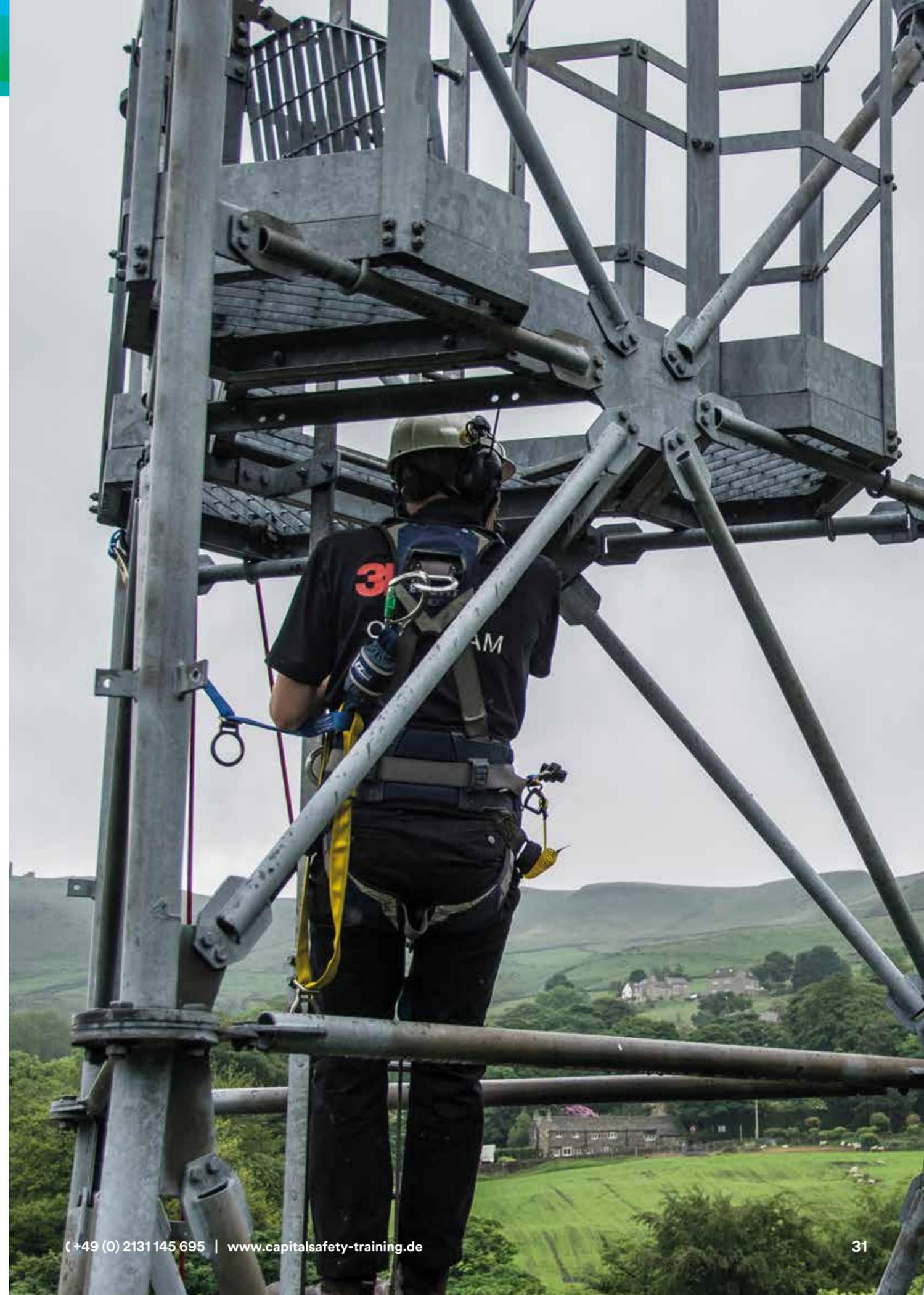
Zertifizierung

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung werden die Teilnehmer durch den FISAT e.V. zertifiziert.

Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



FISAT-WU1

FISAT Wiederholungsunterweisung Level 1 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

10 Kursteilnehmer, 2 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Nach Regularien des FISAT e.V. (Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken) ist jeder erworbene Ausweis und jedes Zertifikat maximal 12 Monate gültig. Innerhalb einer erweiterten Frist von 6 Monaten besteht die Möglichkeit, das Zertifikat mit einer erfolgreich absolvierten Wiederholungsunterweisung (WU) um 12 Monate zu verlängern. Nach Ablauf eines Zeitraums von insgesamt 18 Monaten ohne WU muss zum Erhalt des Zertifikats eine vollständige Prüfung FISAT Level 1 abgelegt werden.

Zertifizierung

Die Teilnehmer werden durch den FISAT e.V. zertifiziert.
Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ sowie mitgeführtes FISAT Logbuch
3. Bestandene Prüfung Level 1

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 1.

Kursziele und -inhalte

Auffrischung der erlernten Fähigkeiten aus dem Kurs FISAT Level 1.



FISAT-WU2

FISAT Wiederholungsunterweisung Level 2 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

8 Kursteilnehmer, 2 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Nach Regularien des FISAT e.V. (Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken) ist jeder erworbene Ausweis und jedes Zertifikat maximal 12 Monate gültig. Innerhalb einer erweiterten Frist von 6 Monaten besteht die Möglichkeit, das Zertifikat mit einer erfolgreich absolvierten Wiederholungsunterweisung (WU) um 12 Monate zu verlängern. Nach Ablauf eines Zeitraums von insgesamt 18 Monaten ohne WU muss zum Erhalt des Zertifikats eine vollständige Prüfung FISAT Level 2 abgelegt werden.

Zertifizierung

Die Teilnehmer werden durch den FISAT e.V. zertifiziert.
Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ sowie mitgeführtes FISAT Logbuch
3. Bestandene Prüfung Level 2

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 2.

Kursziele und -inhalte

Auffrischung der erlernten Fähigkeiten aus dem Kurs FISAT Level 2.



FISAT-WU3

FISAT Wiederholungsunterweisung Level 3 - Seilunterstütztes Arbeiten



Verhältnis

6 Kursteilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Nach Regularien des FISAT e.V. (Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken) ist jeder erworbene Ausweis und jedes Zertifikat maximal 12 Monate gültig. Innerhalb einer erweiterten Frist von 6 Monaten besteht die Möglichkeit, das Zertifikat mit einer erfolgreich absolvierten Wiederholungsunterweisung (WU) um 12 Monate zu verlängern. Nach Ablauf eines Zeitraums von insgesamt 18 Monaten ohne WU muss zum Erhalt des Zertifikats eine vollständige Prüfung FISAT Level 3 abgelegt werden.

Zertifizierung

Die Teilnehmer werden durch den FISAT e.V. zertifiziert.
Gültigkeit: 1 Jahr.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“
3. Bestandene Prüfung Level 3

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 3.

Kursziele und -inhalte

Auffrischung der erlernten Fähigkeiten aus dem Kurs FISAT Level 3.



GWO1

GWO Basic Safety Training Working at Heights

Verhältnis

4 Teilnehmer, 1 Ausbilder
(Maximale Teilnehmerzahl: 12)

Überblick

Diese Schulung wird von der Global Wind Organisation (GWO) akkreditiert. Das GWO-Modul Höhenarbeit dient dazu, Mitarbeitern im Bereich der Windenergie die grundlegenden Kompetenzen für die sichere Durchführung von Höhenarbeiten und wirksame Maßnahmen bei Notfällen zu vermitteln. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Windenergiesektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die neu in der globalen Windenergiebranche sind oder für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Kursziele und -inhalte

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern durch theoretische und praktische Schulungsinhalte die grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen zur Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zu vermitteln. Mit diesen Grundkompetenzen können die Teilnehmer sicher in der Höhe arbeiten und wirksame Notfallmaßnahmen in abgelegenen Umgebungen von Windkraftanlagen in Einklang mit der GWO-BST-Norm ergreifen.

Dauer

2 Tage

Mit dem BST-Modul Höhenarbeiten soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmer Folgendes nachweisen können:

- Kenntnisse der spezifischen Gefahren und Risiken in Verbindung mit Höhenarbeiten an Windkraftanlagen
- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Korrekte Identifizierung und Inspektion der PSAgA vor der Verwendung, z. B. Auffanggurte, Schutzhelme, Verbindungsmittel usw.
- Ordnungsgemäße Verwendung von PSAgA, einschließlich Auswahl zugelassener Anschlagpunkte und Besteigen vertikaler Leitern
- Angemessene Reaktion auf Notfälle sowie ordnungsgemäße Verwendung von Rettungs- und Evakuierungsausrüstung

Zertifizierung

Dieser Kurs bildet ein Modul des gesamten GWO-BST-Unterrichtsprogramms. Das Zertifikat ist 2 Jahre lang gültig. Wir empfehlen, dass die Rettungsverfahren auch in der Zwischenzeit regelmäßig geübt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von 3M™ Fall Protection.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO2

GWO Basic Safety Training First Aid

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder
(Maximale Teilnehmerzahl: 12)

Überblick

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse im Erste-Hilfe-Bereich zu vermitteln, die für die sichere Durchführung von Arbeiten in der Windenergiebranche notwendig sind.

Mit diesem Kurs erfüllt der Teilnehmer das erforderliche Notfalltraining für Mitarbeiter ohne Erfahrung in der Windenergiebranche. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Sektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die neu in der globalen Windenergiebranche sind oder für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- ERC- und AHA-Erste-Hilfe-Leitlinien
- Sicherheitsbewusstsein in einer Notfallsituation
- Ordnungsgemäße Handhabung einer Notfallsituation in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Aufbau und Funktionsweise der Körpers
- ABC-Schema und Primärerhebung
- Einsatz von Erste-Hilfe-Schemata in Notfallsituationen
- Schwere/leichte Erkrankungen und Verletzungen
- Primäre und sekundäre Ereignisse
- Lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Kardiopulmonale Reanimation und praktische Übung
- AED-Sicherheitsverfahren und richtige AED-Anwendung
- Handhabung von kleineren und größeren Vorfällen
- Demonstration der Notfallausrüstung

Dauer

2 Tage

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls "First Aid" des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST).

Das GWO Zertifikat "BST First Aid" ist 2 Jahre lang gültig.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Grundsatz 304-001 Ermächtigung von Stellen für die Aus- und Fortbildung in der Ersten Hilfe.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO3

GWO Basic Safety Training Manual Handling

Verhältnis

12 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Handhabung von Lasten zu vermitteln, die für die sichere Durchführung von Arbeiten in der Windenergiebranche notwendig sind.

Ziel dieses Kurses ist es, ein positives Verhalten zu fördern und die Teilnehmer in der sicheren Handhabung von Lasten in der Windenergiebranche zu schulen. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Sektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden Global Wind Organisation (GWO)- Basic Safety Training (BST)-Schulungsmodulen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- Bewerten von Gefahren und Risiken
- Anatomie der Wirbelsäule und Körperhaltung
- Das Risiko für die Entwicklung von Erkrankungen der Muskulatur oder des Bewegungsapparats bei einem Anwender erkennen

Dauer

1/2 Tag

- Sichere Handhabung von Lasten, einschließlich der ordnungsgemäßen Handhabung von Ausrüstung
- Erkennen der Anzeichen und Symptome von Verletzungen, die durch schlechte Handhabung von Lasten verursacht werden
- Das Heben von Lasten planen - Aufgabenbezogene Faktoren, individuelle Fähigkeiten, Natur der Last, Arbeitsumgebung
- Risikoüberwachung und Hebetechniken
- Sicheres Verhalten (Ursachen/Folgen einer Verletzung)
- Lösungsorientierter Ansatz für die Handhabung von Lasten in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Szenario-basiertes Training - Windkraftwerk-Umgebung

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeit für der Absolvierung des Moduls "Manual Handling" des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST).

Das GWO-Zertifikat "BST Manual Handling" ist 2 Jahre lang gültig.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO4

GWO Basic Safety Training Fire Awareness

Verhältnis

Theorie: 12 Teilnehmer, 1 Ausbilder,
Praxis: 12 Teilnehmer, 2 Ausbilder

Überblick

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern die grundlegenden Fähigkeiten für das sichere Arbeiten in der Windenergiebranche zu vermitteln und die Anforderungen für Notfalltrainings für Mitarbeiter zu erfüllen. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Sektor konzipiert.

Erreichen des verlangten Niveaus an Verständnis von und Bewusstsein für das Verhalten bei Notfällen durch:

- Theoretische und praktische Übungen zur Brandverhütung.
- Anfängliche und angemessene Abschätzungen bei der Beurteilung eines Brands.
- Wirksames Löschen eines Brandherds mithilfe einfacher handgeführter Brandbekämpfungsgeräte.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden Global Wind Organisation (GWO)- Basic Safety Training (BST)-Schulungsmodulen.

Dauer

1/2 Tag

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- Bewerten von Gefahren und Risiken
- Verbrennung und Ausbreitung eines Brandes
- Vorbeugender Brandschutz
- Erkennen von Anzeichen eines Brandes in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Krisenplanung in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Verfahren für Brandmeldung und Rettungswege
- Maßnahmen, die bei Entdeckung eines Brands zu ergreifen sind
- Ordnungsgemäße Verwendung von Brandbekämpfungsgeräten in einer Windkraftanlage
- Szenario-basierte Übungen
- Praktische Verwendung von Brandbekämpfungsgeräten in einem Windkraftwerk, um einen Brand zu löschen

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten zur Absolvierung des Moduls "Fire Awareness" des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST).

Das GWO-Zertifikat "BST Fire Awareness" ist 2 Jahre lang gültig.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO6

GWO Onshore (insgesamt 4 Module)

- BST Working at Heights - 2 Tage
- BST Fire Awareness - 1/2 Tag
- BST First Aid - 2 Tage
- BST Manual Handling - 1/2 Tag

Verhältnis

Siehe hierzu die einzelnen Kursbeschreibungen

Überblick

Ziel dieses Kurses ist es, die Erfordernisse des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST) für den Offshore-Sektor in einem einzigen Leistungspaket anzubieten. Das GWO BST stellt die grundlegenden Sicherheitstrainingsanforderungen für alle Personen dar, die in der Windenergiebranche tätig sind.

Der Kurs ist eine Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Dauer

5 Tage

Teilnehmerkreis

Alle Personen in der Windenergiebranche, die in einer Onshore-Umgebung arbeiten.

Kursziele und -inhalte

Weitere Informationen finden Sie unter GWO 01 - GWO 04.

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten, um alle Anforderungen des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST) erfüllen zu können.

Alle GWO-Module werden mit einem 2 Jahre lang gültigen Zertifikat abgeschlossen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO7

GWO Basic Safety Training Refresher Working at Heights

Verhältnis

4 Teilnehmer, 1 Ausbilder
(Maximale Teilnehmerzahl: 12)

Überblick

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zur Auffrischung und Aufrechterhaltung der erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln: Sicherer Zugang zu einer Windkraftanlage mithilfe von festen Leitern, Rettung eines sich im Auffanggurt befindlichen Kollegen; Evakuierung aus einer Windkraftanlage.

Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Sektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmer müssen ein gültiges, von der GWO genehmigtes Schulungszertifikat für Höhenarbeiten vorlegen (nicht älter als 24 Monate ist).

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Kursziele und -inhalte

- Höhenarbeiten - wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken
- Planungsvorgänge - einschließlich sicherer Systeme von Arbeits-, Rettungs- und Notfallverfahren
- Merkmale und Beschränkungen der PSAgA - Auffanggurte, Verbindungsmittel usw.
- Anforderungen für Inspektion, Lagerung und Pflege von PSAgA
- Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz

Dauer

1 Tag

- Besteigen von festen Leitern, die mit Absturzsicherungssystemen ausgerüstet sind
- Praktisches Klettern mit Verbindungsmitteln und zugehöriger Sicherheitsausrüstung
- Vorbeugung und Umgang mit einem möglichen Hängetrauma
- Evakuierung aus dem Maschinenhaus
- Leiterrettungstechniken
- Die Rettungskomponente dieses Kurses sollte jährlich geübt werden

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls "BSTR Working at Heights" des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST).

Das GWO-Zertifikat "BSTR Working at Heights" ist 2 Jahre lang gültig.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsicherungssystemen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



GWO8

GWO Basic Safety Training Refresher First Aid

Verhältnis

6 Teilnehmer, 1 Ausbilder
(Maximale Teilnehmerzahl: 12)

Überblick

Ziel dieses Auffrischkurses ist es, die in dem BST- Erste-Hilfe-Kurs erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aufzuarbeiten und auf ihnen aufzubauen, damit Teilnehmer sichere und wirksame Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Windenergiebranche durchführen können.

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer dafür gerüstet, in einem Notfall angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Sektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmer müssen über ein gültiges BST/BSTR-Zertifikat für das Modul "First Aid" verfügen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Kursziele und -inhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- ERC- und AHA-First-Hilfe-Leitlinien
- Sicherheitsbewusstsein in einer Notfallsituation
- Ordnungsgemäßer Ablauf der Handhabung einer Notfallsituation in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Aufbau und Funktionsweise der Körpers
- ABC-Schema und Primärerhebung
- Einsatz von Erste-Hilfe-Schemata in Notfallsituationen



Dauer

1 Tag

- Schwere/leichte Erkrankungen und Verletzungen
- Primäre und sekundäre Ereignisse
- Lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Kardiopulmonale Reanimation und praktische Übung
- AED-Sicherheitsverfahren und richtige AED-Anwendung
- Handhabung von kleineren und größeren Vorfällen
- Demonstration von Rettungsausrüstung

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls "BSTR First Aid" des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST).

Das GWO-Zertifikat "BSTR First Aid" ist 2 Jahre lang gültig.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Grundsatz 304-001 Ermächtigung von Stellen für die Aus- und Fortbildung in der Ersten Hilfe.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

WE2

Rettung aus dem Bereich der Nabe

Verhältnis

4 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Überblick

Dieser Kurs befasst sich mit speziellen Problemen von Arbeiten in und in der Nähe der Naben einer Windkraftanlage. Der Kurs wurde konzipiert, um Teilnehmern Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Rettung von Verletzten mithilfe einer Rettungsausrüstung notwendig sind.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Personen, die im Nabenbereich einer Windkraftanlage arbeiten und auf Rettungsmethoden angewiesen sind.

Kursziele und -inhalte

- Höhenarbeiten - wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken
- Notfallverfahren
- Ordnungsgemäßes Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Umgang mit Verletzten
- Sicheres Verwenden von Krankentransportsystemen
- Techniken zur Rettung von Verletzten
- Verwenden einer Nackenstütze

Dauer

1 Tag

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



WE3

Rettung aus dem Bereich der Hauptwelle

Verhältnis

4 Teilnehmer, 1 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Dieser Kurs befasst sich mit speziellen Problemen von Arbeiten in und in der Nähe des Azimutbereichs einer Windkraftanlage. Der Kurs wurde konzipiert, um Teilnehmern Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Rettung von Verletzten mithilfe einer Rettungsausrüstung notwendig sind.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Bereich der Windenergie arbeiten.

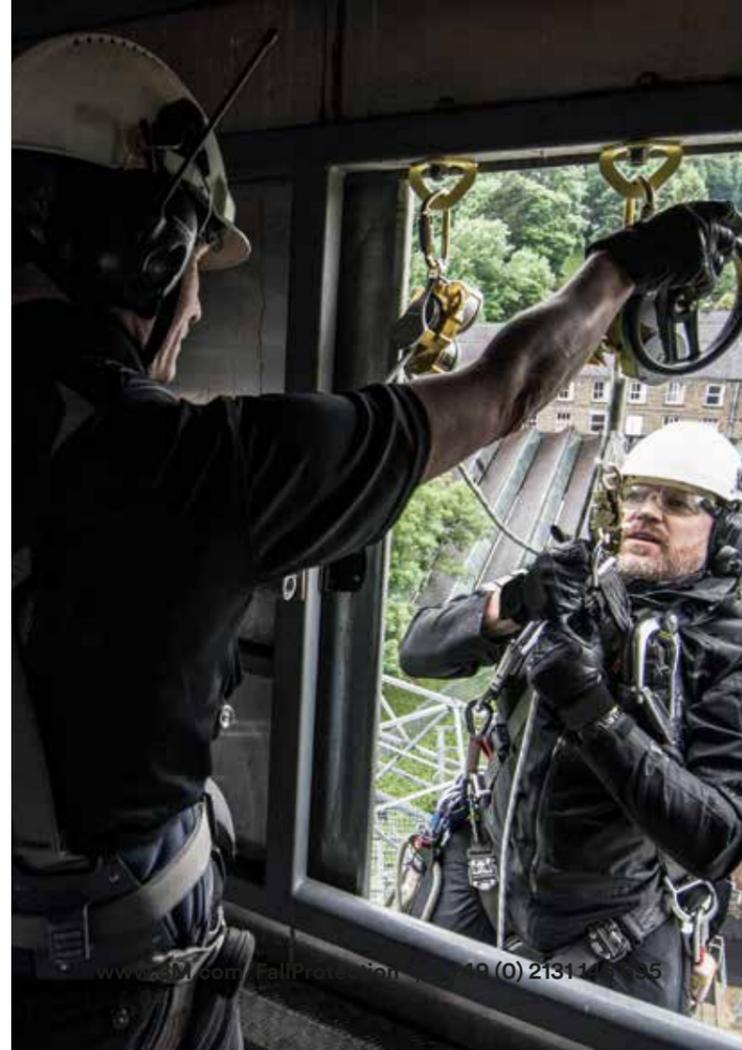
Kursziele und -inhalte

Höhenarbeiten – wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken

- Notfallverfahren
- Ordnungsgemäßes Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Umgang mit Verletzten
- Sicheres Verwenden von Krankentransportsystemen
- Techniken zur Rettung von Verletzten

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.



TNT

Rettung von der Gondel und Rettung aus dem Bereich des Transformators

Verhältnis

8 Kursteilnehmer, 2 Ausbilder

Dauer

1 Tag

Überblick

Das Modul "Rettung von der Gondel und Rettung aus dem Transformatorraum" richtet sich an Mitarbeiter im Bereich der Windenergie und dient dazu, diesen die grundlegenden Kompetenzen für die Durchführung einer sicheren Rettung von dem Gondel Dach (Absturz über die Kante) und die Durchführung einer sicheren Rettung aus dem beengten Raum hinter dem Transformator sowie wirksame Maßnahmen bei Notfällen zu vermitteln. Die Schulung wurde sowohl für den Onshore- als auch für den Offshore-Windenergiesektor konzipiert.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Bereich der Windenergie arbeiten.

Kursziele und -inhalte

- Visuelle Inspektion der PSAgA
- Sicheres Anlegen und Anwendung der PSAgA
- Rettung von dem Gondeldach (Absturz über die Kante)
- Rettung aus dem beengten Raum im Bereich des Transformators

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein 1 Jahr lang gültiges Zertifikat.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.



Auf ihre speziellen Anforderungen zugeschnittene Kurse.

Obwohl unsere Schulungen verschiedene Branchen und Aktivitäten abdecken, sind gelegentlich Schulungen nötig, die speziell auf die Anforderungen Ihres Standorts abgestimmt sind. Kein Problem!

Unsere Sicherheitsexperten kommen gerne zu Ihnen. Laden Sie sie einfach zu sich ein. Sie brauchen vielleicht eine einzelne Trainingslösung an einem Ort oder weltweite Schulungen, welche die Anforderungen der verschiedenen Regionen erfüllen. Ganz gleich was, wir verschaffen uns einen Überblick und sprechen mit Ihnen über die effektivste Schulungslösung.

Beratung.

3M Fall Protection bietet auch Beratungsdienste an, um gemeinsam mit Ihnen für Ihr Unternehmen Konzepte zur Arbeitssicherheit und den daraus folgenden Schulungen zu erarbeiten.

Von der einfachen Einbindung von Unternehmensrichtlinien und -verfahren in Ihre Schulungen bis hin zur Durchführung kompletter globaler Sicherheitsschulungsprogramme, ist unser Expertenteam für Sie da.



Managen Sie Schwerkraft: Das mobile Trainingscenter für Absturzsicherung geht auf Tour!

Mit Capital Safety erweitert 3M sein umfassendes PSA Sortiment um Absturzsicherungslösungen höchster Qualität!

Regelmäßige, professionelle Trainings in der Höhe und in beengten Räumen sind ein absolutes Muss für alle Mitarbeiter, deren Alltag sich in der Höhe und in Engräumen abspielt. Der Besuch spezialisierter Trainingszentren ist für Unternehmen jedoch oft sehr kosten- und zeitaufwändig. Überzeugen Sie sich jetzt von der perfekten Alternative zu externen Trainings:

Buchen Sie unsere Mobile Training Unit - die weltweit erste von der GWO (Global Wind Organisation) zertifizierte mobile Trainingseinheit.

Langjährig erfahrene, zertifizierte und motivierte Trainer kommen direkt zu Ihnen ins Unternehmen und haben auch gleich das Trainingscenter dabei.



Lernen Sie die Mobile Training Unit kennen:
www.capitalsafety-training.de
 Tel.: +49 (0) 2131 145 695
 E-Mail: hamburgtraining@mmm.com



Jetzt QR-Code scannen und die weltweit erste GWO zertifizierte mobile Trainingseinheit in Aktion sehen.



Starke Vorteile der Mobile Training Unit:

- ▶ Höhensicherheits-Trainings auf höchstem Qualitätsniveau
- ▶ Schneller und unkomplizierter Aufbau der Trainingsanlage
- ▶ Über 50 verschiedene Trainingsmodule
- ▶ Trainings mit anerkanntem Zertifikat
- ▶ Freie Wahl der Trainingstermine gemäß Verfügbarkeit
- ▶ Keine Reise- und Fahrtkosten für die Teilnehmer
- ▶ Weniger Planungsaufwand
- ▶ Geringe Ausfallzeiten
- ▶ Bei Schichtbetrieb können die unterschiedlichen Schichten hintereinander weg geschult werden

Spezifikationen:

- ▶ Mobil und vor Ort
- ▶ Alle Industriesektoren
- ▶ Wahlweise 6- oder 12-Meter hoher Übungsturm
- ▶ Hydraulisch verstellbarer Innenraum
- ▶ Dacheinstieg
- ▶ Seiteneinstieg
- ▶ Leiterrettung
- ▶ Dachrettung
- ▶ Vertikale Rettung
- ▶ Horizontale Rettung
- ▶ Rettung aus beengten Räumen
- ▶ Höhentrainings
- ▶ GWO-Trainings
- ▶ Brandschutz-Trainings
- ▶ Manual Handling-Trainings
- ▶ Evakuierung
- ▶ Erste Hilfe
- ▶ u.v.m.

3M Fall Protection Trainingszentren.

Deutschland

Fangdieckstraße 53
22547 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 (0) 2131 145 695
E-Mail: hamburgtraining@mmm.com

Belgien

Canadastraat 11
2070 Zwijndrecht, Belgien
Tel.: +31 653 24 14 97
E-Mail: 3Msafety.be@mmm.com

UK

Waterside Mill, Chew Valley Road
Greenfield, OL3 7NH, UK
Tel.: +44 (0) 1457 87 86 40
E-Mail: safetytraininguk@mmm.com

Polen

Ul. Kwidzyńska 6
51-416 Wrocław, Polen
Tel.: +48 71 324 81 29
E-Mail: CTC3MPoland@mmm.com

Frankreich

7, Rue Du Commandant D'estienne D'orves,
92390 Villeneuve La Garenne, Paris, Frankreich
Tel.: 33 (0) 1 47 82 34 91
E-Mail: baubard@mmm.com

3M Belgium BVBA / SPRL

Hermeslaan 7
1831 Diegem
België / Belgique
E-Mail: 3Msafety.be@mmm.com
www.3Msafety.be

3M Danmark

Hannemanns Allé 53
2300 København S
Danmark
E-Mail: 3Msikkerhed@mmm.com
www.3Msikkerhed.dk

3M Deutschland GmbH

Carl-Schurz-Straße 1
D - 41453 Neuss
Deutschland
E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
www.3Marbeitsschutz.de

3M Espana, S.A.

Juan Ignacio Luca de Tena, 19-25
28027 Madrid
Spanien
E-Mail: ohes.es@3M.com
www.3M.com/es/seguridad

3M France

Boulevard de l'Oise
95006 Cergy Pontoise Cedex
Frankreich
www.3M.com/fr/securite

3M Greece

20 Kifissias Ave.
151 25 Maroussi
Athen, Griechenland
www.3M.com/gr/occsafety

3M Ireland Limited

The Iveagh Building
The Park, Carrickmines
Dublin 18
Irland
E-Mail: ohes.helpline.uk@mmm.com
www.3M.co.uk/safety

3M Italia srl

Via Norberto Bobbio, 21
20096 Pioltello MI
Italien
E-Mail: 3Msicurezza@mmm.com
www.3Msicurezza.it

3M Nederland B.V.

Molengraaffsingel 29
2629 JD Delft
Niederlande
E-Mail: 3Msafety.nl@mmm.com
www.3Msafety.nl

3M Norge A/S

Postboks 100, 2026 Skjetten
Norwegen
E-Mail: kundeservice@mmm.com
www.3M.no/vern

3M Österreich GmbH

Kranichberggasse 4
1120 Wien
Österreich
www.3M.com/at/arbeitschutz

3M Portugal

Rua do Conde Redondo, 98
1169-009 Lisboa
Portugal
www.3M.com/pt/seguranca

3M Suisse S.a r.l. / Schweiz GmbH

Eggstrasse 93
8803 Rüschiikon
Suisse/Schweiz
www.3M.com/ch/safety

Suomen 3M Oy

Keilaranta 6
02150 Espoo
Finnland
www.3M.fi/suojaimet

3M Svenska AB

191 89 Sollentuna
Schweden
E-Mail: kundeservice@mmm.com
www.3M.se/personskydd

3M United Kingdom PLC

3M Centre
Cain Road
Bracknell
RG12 8HT
Großbritannien
E-Mail: ohes.helpline.uk@mmm.com
www.3M.co.uk/safety



Fall Protection

3M Fall Protection

Capital Safety Deutschland GmbH
Fangdieckstraße 53
22547 Hamburg, Deutschland

Telefon +49 (0) 2131 145 695 Email hamburgtraining@mmm.com www.3M.com/FallProtection

Capital Safety Group (EMEA)
Le Broc Center, Bâtiment A, Z.1. 1re Avenue - BP15
06511 Carros Le Broc, Cedex, Frankreich

3M, DBI-SALA, Protecta, Rollgliss sind Marken der 3M Company und seiner verbundenen Unternehmen.

©3M 2017.
Alle Rechte vorbehalten.
Bitte recyceln.
EP31-0112Ref: 9700818